

Viele offene Fragen zur möglichen Metro in der Stadt Luzern

Heute, 12:28 Uhr 0

0

0

0

An einem Runden Tisch besprochen am Donnerstag Vertreter des Kantons, der Stadt und der privaten Initianten das Projekt «Metro Reussegg-Schwanenplatz» das weitere Vorgehen. Das grösste Fragezeichen stellt dir Regierung hinter den subventionsfreien Unterhalt der Metro.



Eine Metro soll das Parkhaus ausserhalb der Stadt Luzern mit dem Zentrum verbinden. zvg

Vor drei Monaten präsentierte das Projektteam «Studie Reussegg» die Idee einer Metro in der Stadt Luzern. Diese soll die Innenstadt von Reiseautos und PKW-Verkehr befreien. An einem runden Tisch kamen am Donnerstag Stadt und Kanton mit den Initianten zusammen. Dabei formulierten die Behörden zahlreiche Fragen.

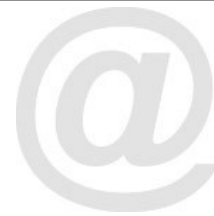
Die Initianten sollen unter anderem abklären, ob ihr Projekt bei Gewerbe und Tourismus auf Unterstützung stösst und tatsächlich ohne Gelder der öffentlichen Hand realisiert und unterhalten werden kann. Für Verkehrsdirektor Adrian Borgola stellen sich noch weitere Fragen: «Wie kann das Projekt abgewickelt werden, ohne dass Mehrverkehr verursacht wird?»

Den Initianten bleibt bis Ende des Jahres Zeit, die offenen Fragen zu klären. Spätestens Anfang 2014 wollen sich die Parteien erneut treffen.

Datum: 13.09.2013



Schweizer Radio
und Fernsehen



Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 1'792'000
Page Visits: 1'9'42'341

Online lesen

Themen-Nr.: 385.10
Abo-Nr.: 1093257

zbel/eihs

0

0

0

0